



## Berlin – Made to Create

Eine gemeinsame Wettbewerbsinitiative für den Cluster  
Informations- und Kommunikationstechnologien,  
Medien und Kreativwirtschaft in der Hauptstadtregion

## **Wettbewerb „creative r@dio contest“ im Rahmen der Initiative „Berlin – Made to Create“**

### **1. Der Wettbewerb**

Die Förderung des Clusters Informations- und Kommunikationstechnologien, Medien, Kreativwirtschaft ist eines der Hauptziele der Berliner und Brandenburger Wirtschaftspolitik. Mit Wettbewerben wollen beide Länder zusätzliche Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung dieses für sie wichtigen Zukunftsbereiches geben, um die Innovationskraft der Hauptstadtregion zu stärken, konkrete Kooperationsprojekte anzubahnen sowie regionale und überregionale Netzwerke zu unterstützen.

Die Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen ruft im Rahmen ihrer Landesinitiative Projekt Zukunft gemeinsam mit der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) und dem Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg zu einem Wettbewerb für Webradios auf.

Ziel des Wettbewerbs ist die Auszeichnung von innovativen Webradio-Angeboten, die ihren Sitz in Berlin-Brandenburg haben.

### **2. Hintergrund des Wettbewerbs**

Webradios haben stark an Stellenwert gewonnen. Im Webradiomonitor 2010 wurden etwa 2.700 Webradios (Stand 4/2010) allein in Deutschland erfasst. Davon sind 80 Prozent ausschließlich im Internet empfangbar (Internet-Only-Angebote), die anderen sind überwiegend Live-Streams der UKW-Radio-Sender (Simulcast-Streams), Online-UKW-Submarken (Genreabhängige Musikstreams neben dem Simulcast-Hauptstream) und personalisierte Musikstreams. Anfang 2011 schätzte der Webradiomonitor die Zahl der in Deutschland ansässigen Webradios bereits auf über 3.200.

Die wachsende Verbreitung von Breitband-Internetanschlüssen mit Flatrate sowie die geringen technischen Barrieren zum Betrieb eines Webradios führten zu einer kontinuierlichen Zunahme des Angebots an Webradios. Aber auch die Nutzungszahlen (sowohl stationär als auch mobil) von Radio über das Internet sind gestiegen. Auch wenn der Anteil der Internetradiounutzung an der Radionutzung insgesamt noch weit unter der von UKW liegt, wird diesem Medium in den nächsten Jahren ein enormes Wachstum prognostiziert.

Internetradioangebote können leichter mit anderen Anwendungen des Internets verknüpft werden, dies gilt sowohl für soziale Netzwerke, individuelle Kommunikation als auch hinsichtlich eines medienübergreifenden Nutzungsverhaltens. Ein weiterer Vorteil der Übertragung über das Internet ist, dass der Hörer direkt adressiert werden kann. Eine Interaktion über Online-Tools ist so leichter möglich, und Zusatzangebote können an den Hörer angepasst werden.

Internetradios haben jetzt schon bewiesen, dass sie mehr sind als nur ein Trend. Ihre Weiterentwicklung hängt vor allem an Fragen der Finanzierung, der Verbreitung und des Erreichens der Zielgruppe.

### 3. Gegenstand des Wettbewerbs und Teilnahmebedingungen

Gegenstand des Wettbewerbs sind Webradio-Anbieter mit Sitz in Berlin und Brandenburg, die ein bereits bestehendes kontinuierliches Angebot vorweisen können. Dazu zählen

- Internet-Only-Angebote
- Online-UKW-Submarken (Genreabhängige Musikstreams neben dem Simulcast-Hauptstream), wenn dazu ein journalistisches Angebot bereitgestellt wird
- personalisierte Musikstreams, wenn dazu ein journalistisches Angebot bereitgestellt wird.

Teilnahmeberechtigt sind alle

- Unternehmen
- Vereine
- kulturelle Institutionen

aus der Hauptstadtregion, die ein Webradio-Angebot betreiben. Die Teilnehmer sollen ihren Sitz in Berlin bzw. Brandenburg haben.

Vom Wettbewerb ausgeschlossen sind Angebote, die bereits bestehende lineare UKW-Angebote lediglich im Internet/ als Mobile Applikation spiegeln.

### 4. Zeitrahmen des Wettbewerbs

03. Mai 2011	Start des Wettbewerbs/ Abruf der Unterlagen
	Bekanntmachung beim Zukunftsgespräch am 3.5.2011 auf der Konferenz Informare!
31. Mai 2011	Einreichungsschluss
01. Juni 2011	Start des Publikumsvotings auf <a href="http://www.berlin.de/projektzukunft">www.berlin.de/projektzukunft</a>
14. Juni 2011	Ende des Publikumsvotings
15. Juni 2011	Jurysitzung
22. Juni 2011	Preisverleihung

## 5. Wettbewerbsverfahren

Zur Teilnahme am Wettbewerb ist von jedem Einsender eine Projektbeschreibung (s. Anlage) einzureichen. Dieser bildet gemeinsam mit der Webpräsenz des Angebots die Bewertungsgrundlage für die Jury.

Die Teilnahmeunterlagen können unter

<http://www.berlin.de/projektzukunft/wettbewerbe/creative-r@dio-contest/>

heruntergeladen werden.

Die Projektbeschreibungen sind per Email ([nadine.barthel@senwtf.berlin.de](mailto:nadine.barthel@senwtf.berlin.de)) bis zum 31.5.2011 einzusenden.

Alle Einsendungen, die den formalen Bedingungen entsprechen, werden anhand der eingereichten Unterlagen und auf Basis der folgenden Kriterien beurteilt und in einer nichtöffentlichen Jurysitzung abschließend bewertet:

- Qualitative und innovative Formatentwicklung
- Zielgruppenorientierte Programmgestaltung unter Berücksichtigung der Vielfaltschancen
- Vermarktungsmöglichkeiten die über das Finanzierungsmodell privater UKW-Sender hinausgehen (Ergänzung zu Werbeerlösen)
- Technologische Innovationen, plattformübergreifende Verbreitungsmöglichkeiten

Alle Einsendungen nehmen automatisch am Publikumspreis teil, es sei denn, der Einsender hat einer Bewertung durch die Öffentlichkeit ausdrücklich widersprochen.

## 6. Preisgelder/ Zusatzleistungen

Die mabb und die Länder Berlin und Brandenburg loben Preisgelder in Höhe von insgesamt max. 25.000 EUR aus.

Die Preise verteilen sich wie folgt:

1. Preis	10.000 Euro
2. Preis	7.000 Euro
3. Preis	3.000 Euro
Publikumspreis	5.000 Euro

Für den Publikumspreis wird das Webradio-Angebot auf der Webseite von Projekt Zukunft und der Facebook-Seite „Berlin - Made to Create“ vorgestellt und durch das Publikum bewertet (es sei denn, der Einsender hat einer Bewertung durch die Öffentlichkeit ausdrücklich widersprochen).

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Preisträger werden bei der Vermarktung des Webradioangebots durch die Auslober des Wettbewerbs unterstützt.

Zusätzlich plant das Medieninnovationszentrum Babelsberg (MIZ) der mabb für das zweite Halbjahr 2011 einen Webradio-Schwerpunkt. Bei Bedarf können die Gewinner des Wettbewerbs im MIZ zusätzliche Unterstützung bei der Weiterentwicklung ihres Webradios in Anspruch nehmen.

## 7. Formale Bedingungen und Auswahlkriterien

Der Jury werden ausschließlich solche Vorhaben zur Bewertung vorgelegt, die dem Gegenstand und den Zielen des Wettbewerbs entsprechen, die die Teilnahmebedingungen erfüllen und zu folgenden Punkten Stellung nehmen:

- Bezeichnung der Beteiligten unter Darstellung ihrer Teilnahmeberechtigung,
- Benennung eines Ansprechpartners, unter Angabe der Kontaktdaten,
- Bezeichnung und Kurzbeschreibung des Projekts,
- Beschreibung der Zielgruppe
- Erläuterung der Marketing- und Verbreitungs-Strategien
- Kurze Darlegung von Geschäftsmodell und Business Plan
- Angabe der Webadresse des Webradios

## 8. Jury des Wettbewerbs

Die unabhängige, hochkarätig besetzte Expertenjury besteht aus den folgenden Personen:

### **MARKUS BECKEDAHL**

Mitglied des Medienrates der Medienanstalt Berlin-Brandenburg

### **RUBEN JONAS SCHNELL**

Geschäftsführer Byte FM - Hamburg

### **GOLO FÖLLMER**

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Studiengang Master of Arts ONLINE RADIO.

### **KLAUS GOLDHAMMER**

Geschäftsführer Goldmedia

### **ANNA SOUCEK**

Radiojournalistin bei Ö1 – Österreichischer Rundfunk

### **JULIANE ADAM**

Geschäftsführerin Radio Cottbus.

### **CLEMENS KABEL**

Senior Investment Manager und Teamleiter ICT bei der IBB Beteiligungsgesellschaft mbH

### **KRISTIAN KREYES**

Teamleiter Technologie und Medien Investitionsbank Brandenburg

## 9. Kontakt

Während des gesamten Wettbewerbs stehen wir Ihnen für Rückfragen, Hinweise und Anregungen zur Verfügung. Einsendungen gehen an die:

### **Medienanstalt Berlin Brandenburg**

Steffen Meyer  
Kleine Präsidentenstraße 1  
10178 Berlin

E-Mail: [steffen.meyer@miz-babelsberg.de](mailto:steffen.meyer@miz-babelsberg.de)  
Tel.: 0331/ 585 658 13

### **Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen**

Landesinitiative Projekt Zukunft / Referat für  
Kommunikation, Medien, Kulturwirtschaft  
Nadine Barthel  
Martin-Luther-Str. 105  
10825 Berlin

E-Mail: [nadine.barthel@senwtf.berlin.de](mailto:nadine.barthel@senwtf.berlin.de)  
Tel.: 030 / 9013-8347